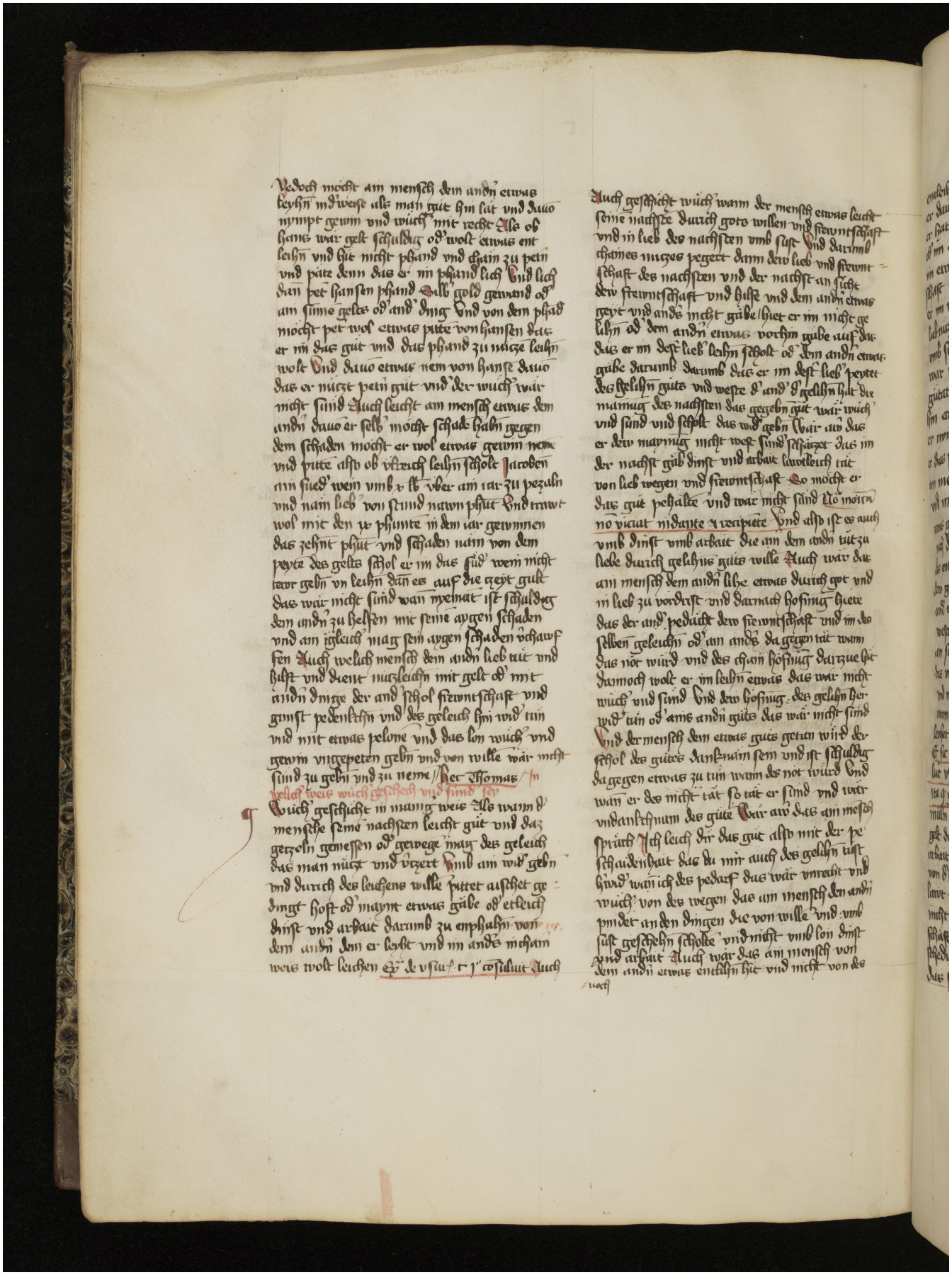
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Pedoch mocht am mensch dem andn etwas
leyhn mit dwesse als man gut hin lat vnd dauo
nymmpt gewm vnd wuch mit recht Als ob
hans war gelt schuldig od wolt etwas ent
leihn vnd hie nicht phand vnd chain zu pein
vnd pitt denn das er im phand lich Vnd lich
dan pet hansen phand Gulb gold gewand od
am sinne gelts od and dmg Vnd von dem phand
mocht pet wol etwas pitte von hansen das
er im das gut vnd das phand zu nuze leihn
wolt Vnd dauo etwas nem von hanse dauo
das er nuzt pein gut vnd der wuch war
mocht sind Auch leicht am mensch etwas dem
andn dauo er selb mocht schadn habn gegen
dem schaden mocht er wol etwas gewm nem
vnd pitte also ob vbrich leihn scholt Jacoben
nun sued wem vmb x lb vber am iar zu pezalen
vnd nam lieb von stund natwn phut Vnd trawt
wol mit den x phunte in dem iar gewmnen
das zehnt phut vnd schaden nam von dem
peyte des gelts schol er im das sud wem nicht
tewr gebn vn leihn dan es auf die zeyt gult
das war nicht sind wan meinat ist schuldig
dem andn zu helfen mit seine aygen schaden
vnd am igleich mag sein aygen schaden vchaw
fen Auch welch mensch dem andn lieb tut vnd
hilft vnd dient nutzleichn mit gelt od mit
andn dmge der and schol sewntschaft vnd
gunst pedenkhn vnd des geleich him wid tun
vnd mit etwas pelone vnd das lon wuch vnd
gewm vnzepeten gebn vnd von wille war nicht
sind zu gebn vnd zu neme // Her thomas
Welch weis wuch geschieht vnd sind der
Wuch geschicht in maning weis Als wann d
mensche seine nachsten leicht gut vnd daz
getrelh gemessen od gewege mag des geleich
das man nuzt vnd vezert Vnd am wid gebn
vnd durich des leichens wille pitet ausset ge
dmgt hoft od maynt etwas gabe od etleich
dinst vnd arbait darumb zu emphahn von
dem andn dem er leiht vnd im ands mit sam
weis wolt leichen Ex de vsu c. j. consulit Auch

Auch geschicht wuch wann der mensch etwas leicht
seine nachste durich gots willen vnd sewntschaft
vnd in lieb des nachsten vmb sust Vnd durimb
chames nuzes pegert dann dew lieb vnd sewnt
schaft des nachsten vnd der nachst an sicht
dew sewntschaft vnd hilft vnd dem andn etwas
geyt vnd ands nicht gabe / hiet er im nicht ge
lihn od dem andn etwas vorhin gabe auf das
das er im des lieb leihn scholt od dem andn etwas
gabe darumb darumb das er im des lieb peytet
des geleihn gutes vnd weste d and d geleihn hat die
nutzung des nachsten das gegebn gut war wich
vnd sind vnd scholt das wid gebn Wair aw das
er dew nutzung nicht west sind schuldig das im
der nachst gab dinst vnd arbait lawterleich tut
von lieb wegen vnd sewntschaft Co mocht er
das gut pehalte vnd war nicht sind Ro motu
no vicuat mdante x reapiere Vnd also ist es auch
vmb dinst vmb arbait die ain dem andn tut zu
liebe durich gelihns gutes wille Auch war du
am mensch dem andn libe etwas durich got vnd
in lieb zu vordrist vnd darnach hofing hiere
das der and peduckt dew sewntschaft vnd im des
selben geleichn od am ands du gegen tut wann
das nor wird vnd des chain hofnung darzue hit
dumoch wolt er im leihn etwas das war nicht
wuch vnd sind Vnd dew hofnung des gelihn her
wid tun od ams andn gutes das war nicht sind
Vnd der mensch dem etwas guts getun wird der
schol des gutes dankpaim sein vnd ist schuldig
da gegen etwas zu tun wann des not wird Vnd
wann er des nicht tut so tut er sind vnd wer
vndankhnum des gute Wair aw das ain mensch
spricht Ich leich dir das gut also mit der pe
schaidenhait das du mir auch des geleihn tust
hwd wan ich des pedarf das war vnrecht vnd
wuch von des wegen das ain mensch den andn
pindet an den dingen die von wille vnd vmb
sust geschehn scholte vnd nicht vmb lon dinst
vnd arbait Auch war das ain mensch von
dem andn etwas entleihn hie vnd nicht von des
nach